



**BNP PARIBAS
FOUNDATION**

**«Das Wohlergehen der Menschen
auf der ganzen Welt,
die Gesundheit unseres Planeten
und das Überleben künftiger
Generationen hängen von
unserer Bereitschaft ab, uns zur
kollektiven Problemlösung und
zum gemeinsamen Handeln zu
bekennen.»**

ANTÓNIO GUTERRES

UN-GENERALSEKRÄTER

REDE AN DER GENERALVERSAMMLUNG DER VEREINTEN NATIONEN, 10. FEBRUAR 2022

INHALT

Die Kulturfördermassnahmen der BNP Paribas Swiss Foundation drehen sich um die 3 Hauptthematiken Gesellschaft, Kultur und Umwelt.



DIE BNP PARIBAS SWISS FOUNDATION

Die BNP Paribas Swiss Foundation wurde 2002 gegründet mit dem Ziel, den Dialog zwischen der Finanzwelt und ihrer nächsten Umgebung sowohl zu kulturellen als auch zu gesellschaftlichen und ökologischen Thematiken zu fördern.

Heute gilt die BNP Paribas Swiss Foundation mit ihren Aktionen, die sie seit über vierzig Jahren im Einklang mit der Foundation der Gruppe BNP Paribas durchführt als wertvolles Beispiel der unternehmerischen Philanthropie.

Die Foundation engagiert sich für die Unterstützung von Projekten zur Förderung des Kulturerbes der Schweizer Museen und junger Kunstschaffender, zur Bildung und zur sozialen Eingliederung, und engagiert sich für die Sensibilisierung und die Forschung zu Thematiken zum Klimawandel.

Die Foundation setzt sich zusammen aus einem Rat unter der Leitung des Head of Territory der BNP Paribas (Suisse) SA, und einem Sekretariat unter der Leitung des Generalbeauftragten der Foundation.

Die BNP Paribas Swiss Foundation versteht sich als Wertemultiplikator der BNP Paribas Gruppe. In diesem Sinne stärkt sie das Zugehörigkeitsgefühl zum Unternehmen und eröffnet der Bank und ihren Mitarbeitenden gleichzeitig neue Horizonte.

500

GESELLSCHAFT

FÖRDERUNG VON BILDUNG UND SOZIALER EINGLIEDERUNG

Seit ihrer Gründung unterstützt die BNP Paribas Swiss Foundation Projekte, die jeglicher Art von sozialer Ausgrenzung entgegenwirken. Sie engagiert sich für Senioren, Menschen mit Behinderung, Menschen mit Migrationshintergrund und Jugendliche mit Lernschwierigkeiten.

Die Ausbildung, Chancengleichheit und Betreuung von Jugendlichen bleibt essentieller Bestandteil auf dem Weg zu einer nachhaltigen und gerechten Entwicklung der Gesellschaft.

Da diese Thematiken uns alle angehen, ermutigt die Foundation die Mitarbeitenden der Bank, sich ausserberuflich für die Zivilgesellschaft zu engagieren und gemeinnützige Projekte aktiv zu unterstützen.



Help2Help

Ziel des «Help2Help»-Programms der Foundation ist die Förderung gemeinnütziger Initiativen zur Unterstützung von Bedürftigen, im Rahmen derer sich Mitarbeitende der Bank ausserberuflich engagieren. Seit 2004 haben sich unsere Mitarbeitenden der Bank in der Schweiz an mehr als 200 von der Foundation geförderten solidarischen Projekten beteiligt.



“1h per m²: a student under my roof”

Diese in 2016 in Zusammenarbeit mit dem Verein Pro Senectute und der Universität Genf ins Leben gerufene Initiative, soll die Verbindung zwischen den Generationen stärken, die soziale Isolation von Senioren bekämpfen und gleichzeitig die Unterbringung von Studierende in Genf erleichtern. Im Austausch gegen einige Stunden Hilfe und Unterstützung in Form des generationenübergreifenden Zusammenlebens bietet das Projekt Zimmer für Studierende an. Jedes Jahr kommen so etwa 70 Tandempartnerschaften zwischen Senioren und Studierenden zustande.





Swiss Open Geneva: Mehr als Rollstuhltennis

Seit 2014 unterstützt die Foundation das Swiss Open Geneva, eines der renommiertesten Rollstuhltennis-Turniere der Welt. Während des Turniers, das von hunderten Freiwilligen begleitet wird, treffen einige der weltbesten Spieler und Amateure aufeinander. Mehrere Dutzend Mitarbeitende der Bank helfen jedes Jahr freiwillig bei der Organisation und der Durchführung des Turniers.



Opportunity

Seit über 30 Jahren arbeitet réalise mit einem selbst entwickelten innovativen und praxisnahen Ausbildungsmodell, das sich auf dem Bedarf an Arbeitskräften von Wirtschaft und Unternehmen stützt. Es ermöglicht Arbeitssuchenden, die nicht über die von Arbeitgebern geforderten Abschlüsse oder Qualifikationen verfügen, den erfolgreichen Einstieg in den Arbeitsmarkt. Im Jahr 2019 rief die Foundation gemeinsam mit réalise das Programm «Opportunity – Training today for

tomorrow's jobs» ins Leben. Ziel dieses ist es, das Ausbildungsmodell für Wirtschaftssektoren mit Bezug zu der nachhaltigen und digitalen Wirtschaft von morgen in der ganzen Schweiz zu etablieren. 2021 wurden die ersten Opportunity-Zentren in den Kantonen Zürich und Waadt eröffnet. Dort werden bereits über 30 Menschen ausgebildet – aktuell zu Webentwicklern.



Yojoa

Yojoa bietet eine Lösung zur wirtschaftlichen Eingliederung junger Flüchtlinge im Alter von 16 bis 25 Jahren. Mithilfe des Programms können diese Praktika in Unternehmen absolvieren während sie zusätzlich Unterstützung bei der Entwicklung ihrer Karrierepläne erhalten. Ausgehend von einem ganzheitlichen Ansatz, erleichtert Yojoa diesen jungen Menschen den Zugang zur Bildungs- und Arbeitswelt, sodass sie sich zu selbständige Gesellschaftsmitglieder entwickeln können.

Jährlich begleitet Yojoa gut 30 junge Flüchtlinge in Ausbildung und Beschäftigung.





UMWELT

FÖRDERUNG DER SENSIBILISIERUNG UND FORSCHUNG ZUM KLIMAWANDEL

Die Foundation der Gruppe BNP Paribas setzt sich aktiv zugunsten der Forschung rund um den Klimawandel ein, unter anderem mit ihrem Programm «Climate and Biodiversity Initiative». Seit 2010 hat die Foundation der Gruppe BNP Paribas über dieses Programm verschiedene Projekte internationaler Forschungslabore mit einer Gesamtsumme in Höhe von 18 Millionen Euro unterstützt. Ziel der Gruppe BNP Paribas ist es, die Ursachen und Folgen des Klimawandels besser zu verstehen, um die Auswirkungen auf unsere Umwelt, die Biodiversität und die Menschen zuverlässiger voraussagen zu können.

Die BNP Paribas Swiss Foundation ist ebenfalls seit 2016 aktiv in der Umweltförderung tätig.

Das Swiss Polar Institute

Das Swiss Polar Institute (SPI) ist eine Stiftung, die von einem Konsortium aus Schweizer Universitäten gegründet wurde. Sie unterstützt die Schweizer Forschung, die in den Polargebieten und in abgelegenen Hochgebirgsregionen tätig ist, indem sie den Forschenden zusätzliche finanzielle Möglichkeiten bietet, Kooperationen fördert und wichtige Dienstleistungen bereitstellt.

Das erste grosse Projekt des SPI war eine internationale wissenschaftliche Expedition zur vollständigen Umrundung der Antarktika: die Antarctic Circumnavigation Expedition (ACE). In den Jahren 2016 und 2017 unterstützte die BNP Paribas Swiss Foundation zwei im Rahmen der ACE durchgeführten Projekte: eins zur Untersuchung der Wechselwirkung zwischen Luft und Meer

(geleitet von Heini Wernli, ETH Zürich) und eins zur Analyse der Gründe für die Entsalzung der Ozeane (geleitet von Katherine C. Leonard, EPFL). Seit 2017 unterstützt die BNP Paribas Swiss Foundation den in Zusammenarbeit mit dem SPI geschaffenen «Polar Access Fund». Über diesen Fond können sich junge Forschende von Schweizer Universitäten für Stipendien in Höhe von bis zu 20'000 CHF bewerben, um in den Polarregionen Feldforschung rund um den Klimawandel zu betreiben.



Swiss Food Academy

Die Swiss Food Academy (SFA) wurde 2017 in Genf gegründet. Ihr Ziel besteht darin, das öffentliche Bewusstsein für gesunde und nachhaltige Ernährung zu stärken. Die Organisation vereint Expertinnen und Experten aus den Bereichen Ernährung, Bildung, Gesundheit und nachhaltige Entwicklung, die Lerninhalte für Schulen, Behörden, Privatpersonen und Fachkräfte erarbeiten.

Seit 2022 gehört die Foundation zu den Unterstützern des Programms «Paprika – my school committed to healthy and sustainable nutrition» in Zürich. Dieses Bildungsprojekt zielt darauf ab, 8- bis 12-jährigen Schulkindern in der Region Zürich Wissen rund um eine gesunde und nachhaltige Ernährung mit pädagogischen und spielerischen Methoden näherzubringen.





KULTUR



INNOVATIVE AUFWERTUNG DES KULTurerbes VON MUSEEN UND FÖRDERUNG JUNGER KUNSTSCHAFFENDER

Seit einigen Jahren beteiligt sich die Foundation an kulturellen Programmen, die einen erweiterten Zugang zu schweizerischen Museen und deren Kulturerbe fördern, insbesondere durch die Nutzung neuer Technologien und die Digitalisierung.

Die Foundation unterstützt zudem aktiv junge Schweizer Kunstschaaffende, die sich in der Kunstwelt tätig sind oder mit neuen künstlerischen Orientierungen experimentieren, sowohl im Bereich der visuellen als auch darstellenden Kunst wie dem modernen Tanz.

LabElysée

Das LabElysée widmet sich Experimenten rund um die digitale Kultur. Es ist eine lebendige Arbeitsstätte im Herzen des Photo Elysée in Lausanne, eines der bedeutendsten, und sich ausschliesslich mit dem Medium der Fotografie befassenden Museen, das ab Juni 2022 in einem neuen Gebäude zuhause ist. Das LabElysée hinterfragt die Rolle, die mit Institutionen, die sich mit dem Thema der Fotografie beschäftigen, in Zeiten der Digitalisierung spielen, und lädt Besucher dazu ein, sich sowohl im Museum als auch online an der Gestaltung des Fotomuseums von morgen zu beteiligen.



Museum Haus Konstruktiv

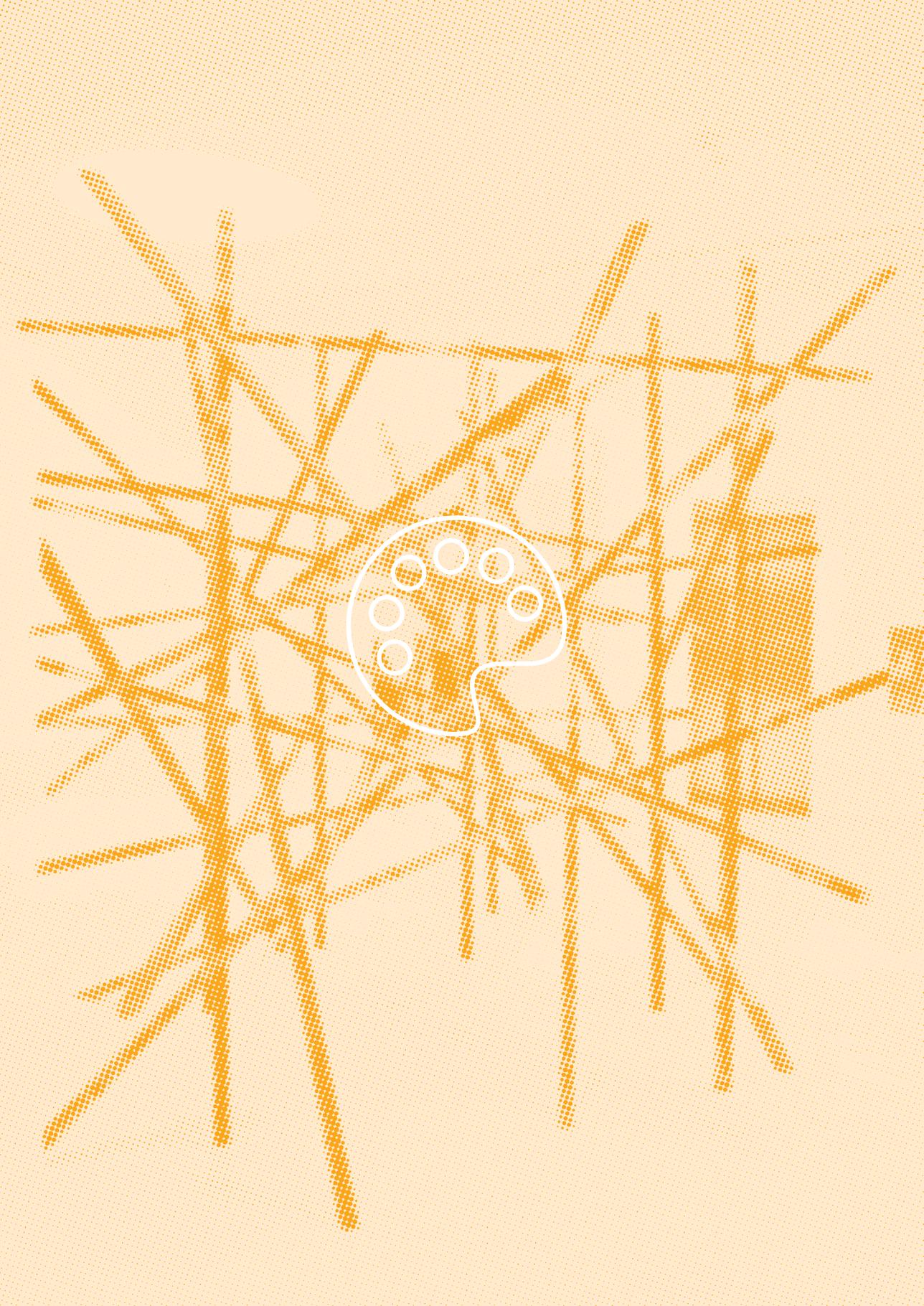
Als führende Institution für konstruktive, konkrete und konzeptuelle Kunst in der Schweiz genießt das Museum Haus Konstruktiv international hohes Ansehen. Es hat sich zur Aufgabe gestellt, dieses kunsthistorische Erbe lebendig zu halten und es mit der Kunst der Gegenwart zu verknüpfen. Die Foundation unterstützt jedes Jahr die Ausstellung eines jungen Schweizer Kunstschaffenden im Jahresprogramm des Museums, die individuell oder als Teil einer Sammelausstellung des Haus Konstruktiv stattfindet.



The Field

Mit der Mitbegründung des unabhängigen Tanzkollektivs «The Field», das als Associated Artist beim Tanzhaus Zürich tätig ist, fördert die BNP Paribas Swiss Foundation die Theaterkunst in der Schweiz. Das Tanzkollektiv setzt sich aus einheimischen und internationalen Tanzschaffenden unterschiedlicher Altersgruppen und Werdegänge zusammen. Diese erarbeiten ihre eigenen Performances und kooperieren darüber hinaus mit verschiedenen renommierten Choreographinnen und Choreographen. Zudem bietet das Tanzkollektiv diverse Aktivitäten an, die sich der Verbreitung und dem Austausch von Wissen widmen.





DIE SAMMLUNG

DIE SAMMLUNG VON KUNSTWERKEN DER BNP PARIBAS SWISS FOUNDATION

Die Kunstsammlung der BNP Paribas Swiss Foundation nimmt ihren Anfang in den 1960er-Jahren und wurde seit den 1980er-Jahren stetig durch eine lange Phase des Erwerbs von Kunstwerken erweitert, die sich bis heute fortsetzt.

Das Herz der Kunstsammlung widmet sich der europäischen Kunst (Max Ernst, Joan Miró, Niki de Saint Phalle, Arman ...) und insbesondere der schweizerischen Kunst der Moderne (Max Bill, Le Corbusier, Louis Soutter ...).

Die Kunstsammlung wird vor allem in den Filialen der Bank BNP Paribas in der Schweiz gezeigt. Mit ihrer Qualität und Vielfalt spiegelt die Kunstsammlung die Identität der Bank gegenüber ihren Mitarbeitenden und ihrer Kundschaft wider.

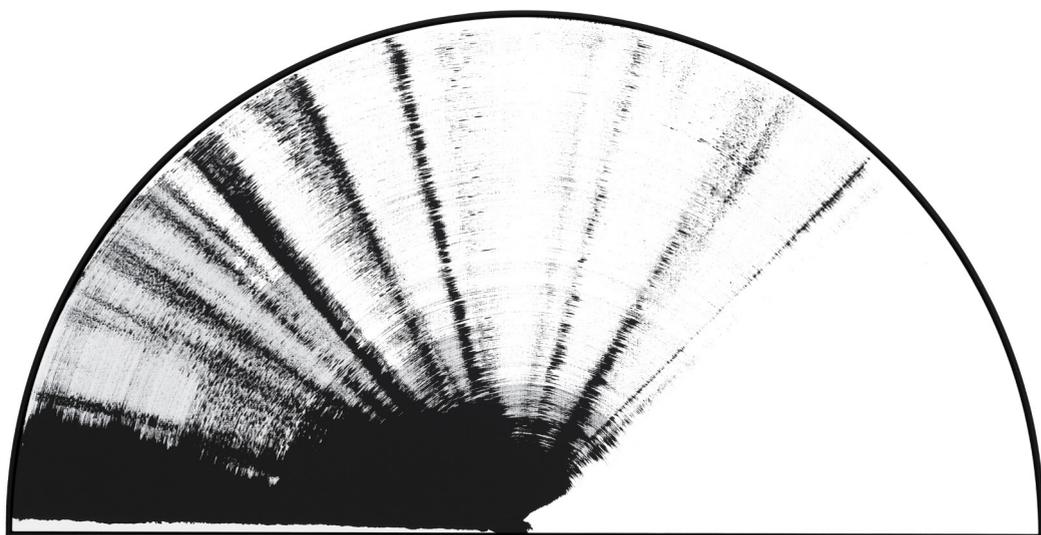


Im Dialog mit der Schweizerischen Kulturszene

Das Interesse der BNP Paribas Swiss Foundation an Kunst und Kultur zeigt sich auch in ihren Partnerschaften mit diversen Institutionen, und vor allem mit den grossen Schweizer Museen. So sind in den Ausstellungen der Museen stets auch Leihgaben der Foundation zu sehen, was auch ausserhalb der Bank für ein hohes Ansehen und einen hohen Bekanntheitsgrad der Kunstsammlung sorgt.

Um die Kunstsammlung stets nachhaltig zu beleben und zu erweitern, unterstützt die

Foundation den Erwerb von Kunstwerken aus der zeitgenössischen Schweizer Kulturszene wie Werke von Claudia Comte, Sébastien Mettraux oder Aurélie Pétre. Diese Förderung der Arbeit junger Kunstschaffender spiegelt die philanthropischen Werte wider, die die Foundation seit ihrer Gründung vertritt.



Claudia Comte, *Half-Circle Painting, Black & White #9, 2017*





Max Ernst, *Festin suite*, 1974



Partner der Foundation

**PRO
SENECTUTE**
GENÈVE

réalise

**PHOTO
ELYSEE**

**SWISS
OPEN**
GENEVA
MORE THAN JUST WHEELCHAIR TENNIS

TANZHAUS ZÜRICH



**UNIVERSITÉ
DE GENÈVE**



Swiss F()d
Academy

**SWISS POLAR
INSTITUTE**



Kontakt

BNP Paribas Swiss Foundation

Place de Hollande 2

CH - 1204 Genf

swiss.fondation@bnpparibas.com

Für weitere Informationen zu den

Aktivitäten der BNP Paribas

Swiss Foundation:

www.bnpparibas.ch



Marco Scorti, *450-530 m.s.l.m.*, 2016 (détail) / Aurélie Pétreil, *Axionométrie*, 2017 / Yann Gross, *Milagros, Mucha Vista, Pérou*, 2013

BNP Paribas Swiss Foundation

- Ausgabe März 2022 -

Redaktionelle Leitung

BNP Paribas Swiss Foundation

Design und Gestaltung

Company Engagement / BNP Paribas (Suisse) SA

Bildnachweise

(Deckblatt) Company Engagement BNP Paribas (Suisse) SA, mit Fotos von
Nicolas Righetti, ©Tanzhaus Zürich Helen Ree, Iain Staniland.

(p.4) Nicolas Righetti. (p.6-7) ©1h par m2 Niels Ackermann, Nicolas Righetti.

(p.8-9) ©réalise, Kathelijne Reijse Saillet. (p.10) EPFL. (p.12) Parafilms und EPFL.

(p.13) ©Swiss Food Academy. (p.14) ©Tanzhaus Zürich, Helen Ree.

(p.16-17) Yannick Luthy, ©Haus Konstruktiv Bettina Diel, ©Tanzhaus Zürich Helen Ree und
Company Engagement BNP Paribas (Suisse) SA.

(p.18) Aurélie Pétreil. (p.21 und 23) Ivan P. Siméon.

Druck

BNP Paribas (Suisse) SA



Paper from
responsible sources



**BNP PARIBAS
FOUNDATION**



**BNP PARIBAS
FOUNDATION**